



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2017

STATISTISCHE BERICHTE



**Baugenehmigungen
im März 2017**

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	4
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	6
T 2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im März 2017 nach Verwaltungsbezirken	7
T 3	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im März 2017 nach Gebäudeart und Bauherr	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil1 Nr.37).

Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Glossar

Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossenen Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

Verwendeter Baustoff

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Vorwiegende Heizenergie

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

T 1

Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat Jahr		Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
		Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen¹	veranschlagte Kosten der Bauwerke¹	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude	
					insgesamt	Wohnungen		
		Anzahl		1 000 EUR	Anzahl			
2001		1 403	1 227	326 829	757	1 065	161	485
2002		1 421	1 239	323 961	802	1 084	139	480
2003		1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476
2004		1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460
2005		1 229	1 099	268 253	727	971	118	385
2006		1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405
2007	Monats-	951	783	241 433	469	673	133	349
2008	> durch-	939	752	268 538	467	642	133	339
2009	schnitt	874	714	244 881	432	627	106	335
2010		925	780	262 759	452	662	128	345
2011		1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015		1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2016		1 136	1 448	414 515	587	1 231	138	411
2015	März	1 241	1 285	425 779	667	1 145	140	434
	April	1 034	1 114	289 063	514	997	114	406
	Mai	1 009	939	314 963	494	797	127	388
	Juni	1 187	1 325	381 082	614	1 162	120	453
	Juli	1 360	1 321	429 475	665	1 081	158	537
	August	1 143	1 527	376 655	626	1 307	148	369
	September	1 138	1 095	395 437	537	878	158	443
	Oktober	1 087	1 240	372 793	520	1 034	109	458
	November	978	1 377	333 665	440	1 076	130	408
	Dezember	1 063	1 472	366 306	594	1 080	105	364
2016	Januar	1 062	1 714	431 999	686	1 465	90	286
	Februar	959	1 182	351 497	511	1 064	102	346
	März	1 199	1 509	418 027	660	1 072	129	410
	April	1 347	1 706	452 450	719	1 416	168	460
	Mai	1 134	1 628	417 195	630	1 486	112	392
	Juni	1 333	1 481	510 513	636	1 254	171	526
	Juli	1 214	1 407	442 346	629	1 282	162	423
	August	1 173	1 466	393 311	565	1 170	148	460
	September	996	1 072	388 599	472	991	152	372
	Oktober	1 145	1 645	397 644	551	1 413	134	460
	November	998	1 355	371 844	460	1 155	144	394
	Dezember	1 070	1 205	398 758	526	1 001	145	399
2017	Januar	912	1 064	309 537	455	860	120	337
	Februar	945	982	330 274	464	809	138	343
	März	1 195	1 322	447 214	599	1 163	150	446
2016	Januar – März	3 220	4 405	1 201 523	1 857	3 601	321	1 042
2017	Januar – März	3 052	3 368	1 087 025	1 518	2 832	408	1 126
	Veränderung %	- 5,2	- 23,5	- 9,5	- 18,3	- 21,4	27,1	8,1

¹ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m²				Anzahl	100 m²	
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	5	37,2	2	3,7	4 917	2	2	2	2,9	.
Kaiserslautern, St.	15	113,7	19	30,0	14 197	10	14	19	29,6	4 487
Koblenz, St.	15	5,0	18	24,8	5 813	5	11	16	22,9	4 497
Landau i. d. Pf., St.	15	69,7	40	26,5	21 905	3	4	7	7,5	1 111
Ludwigshafen a. Rh., St.	19	100,0	40	40,4	52 394	9	16	35	30,1	5 151
Mainz, St.	27	16,4	50	47,1	11 852	7	23	45	38,8	7 540
Neustadt a. d. Weinstr., St.	8	0,7	9	8,1	1 770	2	2	3	3,2	.
Pirmasens, St.	3	4,2	-	0,3	1 853	-	-	-	-	-
Speyer, St.	12	2,4	3	4,8	3 051	2	1	2	2,4	.
Trier, St.	16	11,9	36	30,7	7 752	6	17	34	29,4	7 441
Worms, St.	13	10,6	20	22,7	5 412	6	11	19	21,8	2 880
Zweibrücken, St.	13	17,2	2	2,1	3 458	-	-	-	-	-
Ahrweiler	7	1,0	4	6,0	1 165	5	3	5	5,5	1 010
Altenkirchen (Ww.)	43	112,4	27	40,7	16 305	18	19	20	34,6	5 531
Alzey-Worms	44	58,5	45	56,5	12 533	25	27	40	49,4	9 085
Bad Dürkheim	30	50,8	23	34,1	8 797	19	18	22	31,7	5 946
Bad Kreuznach	57	68,3	54	70,4	21 132	34	33	44	63,8	11 698
Bernkastel-Wittlich	47	45,5	42	57,7	14 608	23	24	34	45,2	7 737
Birkenfeld	32	52,7	18	24,5	8 844	13	13	15	20,7	4 018
Cochem-Zell	46	37,7	28	41,7	10 032	20	21	25	35,2	6 070
Donnersbergkreis	11	1,9	8	11,4	1 903	7	6	7	9,9	1 811
Eifelkreis Bitburg-Prüm	58	90,9	42	68,4	18 471	35	37	38	61,5	11 215
Germersheim	45	20,1	47	49,1	11 282	16	18	37	35,5	6 091
Kaiserslautern	34	9,5	43	67,2	9 523	27	33	44	63,9	9 072
Kusel	14	61,0	14	13,3	5 945	5	6	14	13,0	1 956
Mainz-Bingen	66	68,9	119	130,8	27 276	38	72	121	130,1	23 721
Mayen-Koblenz	71	126,2	59	78,0	23 650	37	37	54	70,8	11 274
Neuwied	54	36,6	40	54,8	14 206	24	25	36	47,6	7 318
Rhein-Hunsrück-Kreis	50	46,6	32	41,5	10 068	21	20	30	38,1	6 491
Rhein-Lahn-Kreis	19	200,8	7	11,8	5 146	5	4	5	8,4	1 534
Rhein-Pfalz-Kreis	52	16,1	47	57,6	10 667	21	20	37	38,3	6 675
Südliche Weinstraße	43	37,5	48	55,8	12 226	27	26	37	49,1	8 781
Südwestpfalz	20	19,6	7	9,9	4 480	5	5	7	8,2	1 520
Trier-Saarburg	74	72,9	111	134,2	25 163	50	62	103	119,6	19 802
Vulkaneifel	52	34,7	65	78,0	13 792	29	38	54	65,7	11 433
Westerwaldkreis	65	92,5	153	103,8	25 626	43	63	152	101,6	21 909
Rheinland-Pfalz	1 195	1 751,5	1 322	1 538,2	447 214	599	729	1 163	1 335,9	236 240
kreisfreie Städte	161	388,9	239	241,1	134 374	52	100	182	188,5	34 542
Landkreise	1 034	1 362,6	1 083	1 297,1	312 840	547	630	981	1 147,3	201 698

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	2	2	2	.	1	18	35,3	-	.
Kaiserslautern, St.	9	10	11	3 187	2	145	108,6	-	.
Koblenz, St.	1	1	1	.	2	1	1,7	-	.
Landau i. d. Pf., St.	2	2	2	.	6	41	70,1	-	17 880
Ludwigshafen a. Rh., St.	7	7	7	2 151	-	-	-	-	-
Mainz, St.	3	3	4	990	2	6	10,5	-	.
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	2	3	.	1	2	2,6	-	.
Pirmasens, St.	-	-	-	-	1	3	4,2	-	.
Speyer, St.	2	1	2	.	-	-	-	-	-
Trier, St.	2	2	2	.	-	-	-	-	-
Worms, St.	4	1	4	580	-	-	-	-	-
Zweibrücken, St.	-	-	-	-	2	9	16,7	-	.
Ahrweiler	5	3	5	1 010	-	-	-	-	-
Altenkirchen (Ww.)	18	19	20	.	4	85	96,6	-	9 376
Alzey-Worms	24	19	26	.	7	27	45,6	1	2 002
Bad Dürkheim	18	16	19	5 276	6	26	40,4	-	1 487
Bad Kreuznach	33	28	38	10 098	5	23	44,1	-	7 189
Bernkastel-Wittlich	22	21	29	.	9	25	36,2	-	2 787
Birkenfeld	12	11	12	.	11	31	45,4	-	4 080
Cochem-Zell	19	19	21	.	6	15	17,0	1	1 858
Donnersbergkreis	7	6	7	1 811	1	0	0,3	-	.
Eifelkreis Bitburg-Prüm	34	35	34	.	7	30	68,8	-	4 356
Germersheim	13	11	14	3 515	4	14	22,2	-	-
Kaiserslautern	26	28	32	7 572	-	-	-	-	-
Kusel	4	3	4	.	5	63	53,5	-	3 783
Mainz-Bingen	33	33	39	10 475	8	13	21,6	-	1 166
Mayen-Koblenz	34	30	38	8 874	10	89	115,9	1	10 520
Neuwied	23	19	25	.	5	9	12,4	-	1 000
Rhein-Hunsrück-Kreis	20	17	20	.	7	11	20,7	-	591
Rhein-Lahn-Kreis	5	4	5	1 534	5	14	199,8	-	2 145
Rhein-Pfalz-Kreis	19	18	22	.	5	5	9,1	-	728
Südliche Weinstraße	24	21	25	.	3	15	17,4	7	1 180
Südwestpfalz	4	3	4	.	3	11	19,3	-	2 333
Trier-Saarburg	44	41	49	13 713	7	58	49,7	-	1 685
Vulkaneifel	27	27	30	7 962	6	8	13,9	2	1 045
Westerwaldkreis	39	37	42	11 440	9	24	41,8	-	2 211
Rheinland-Pfalz	541	501	598	158 180	150	820	1 241,0	12	99 485
kreisfreie Städte	34	30	38	9 772	17	226	249,7	-	36 936
Landkreise	507	471	560	148 408	133	594	991,3	12	62 549

Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m² Wohn-/ Nutz- fläche	je m³ Raum- inhalt
Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR		EUR		
Wohnbau									
Wohngebäude zusammen	599	729	375,6	1 163	1 335,9	236 240	394	1 768	324
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	484	430	202,8	484	787,9	136 475	282	1 732	317
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	57	71	26,9	114	140,7	21 705	381	1 543	305
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	58	228	145,8	565	407,3	78 060	1 346	1 916	342
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	21	105	70,8	264	185,5	38 602	1 838	2 081	366
Bauherren beim Wohnbau									
Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unternehmen	36	131	71,4	257	239,3	43 031	1 195	1 798	329
davon									
Wohnungsunternehmen	33	126	69,5	249	229,4	41 458	1 256	1 807	329
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	3	5	2,0	8	9,9	1 573	524	1 587	330
Private Haushalte	563	598	304,2	906	1 096,5	193 209	343	1 762	323
Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichtwohnbau									
Nichtwohngebäude zusammen	150	820	1 241,0	12	4,8	99 485	663	802	121
davon									
Anstaltsgebäude	1	8	14,1	-	-	.	.	.	.
Büro- und Verwaltungsgebäude	11	86	163,7	2	0,4	30 319	2 756	1 853	354
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	24	74	296,7	1	0,4	6 307	263	213	85
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	99	624	709,6	9	4,0	52 228	528	736	84
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	22	367	361,8	1	1,1	30 555	1 389	845	83
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	42	231	299,7	-	-	17 087	407	570	74
Hotel- und Gaststättegebäude	2	12	16,1	7	2,2	.	.	.	.
Sonstige Nichtwohngebäude	15	28	57,0	-	-	8 516	568	1 495	309
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	9	31	62,6	-	-	9 523	1 058	1 521	307
Bauherren beim Nichtwohnbau									
Öffentliche Bauherren	13	45	84,8	-	-	16 552	1 273	1 952	371
Unternehmen	83	694	1 018,1	9	2,6	73 935	891	726	107
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	19	65	280,1	-	-	5 709	300	204	88
Produzierendes Gewerbe	29	373	379,0	-	-	31 852	1 098	840	85
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	35	256	358,9	9	2,6	36 374	1 039	1 013	142
Private Haushalte	52	77	130,9	3	2,2	7 348	141	561	95
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	4	7,3	-	-	.	.	.	.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.